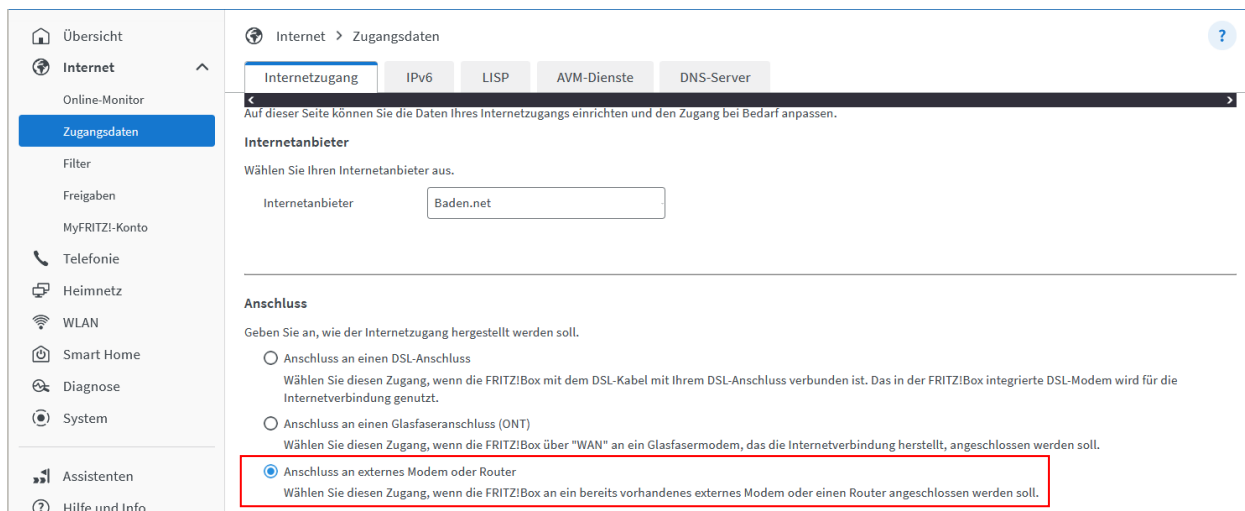


Folgende Anleitung zeigt anhand einer Fritz!Box 7590 die Einrichtung von Internet und Telefonie für einen Anschluss der Baden.Net

Konfigurationshinweise Internetanschluss:



Internet > Zugangsdaten

Internetzugang IPv6 LISP AVM-Dienste DNS-Server

Auf dieser Seite können Sie die Daten Ihres Internetzugangs einrichten und den Zugang bei Bedarf anpassen.

Internetanbieter

Wählen Sie Ihren Internetanbieter aus.

Internetanbieter

Anschluss

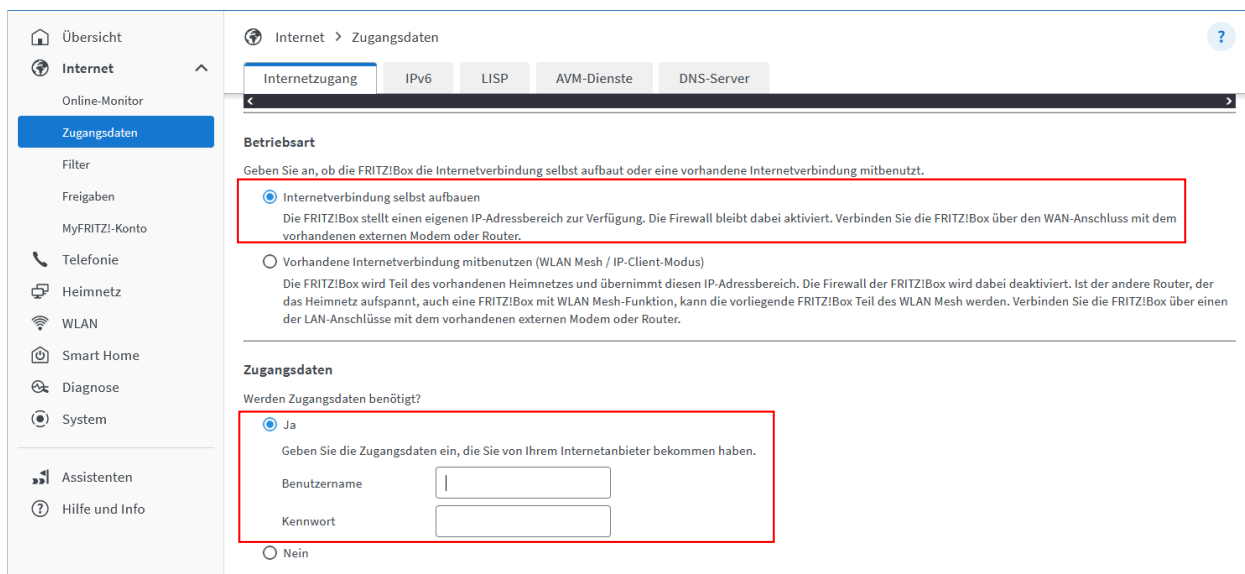
Geben Sie an, wie der Internetzugang hergestellt werden soll.

☐ Anschluss an einen DSL-Anschluss
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box mit dem DSL-Kabel mit Ihrem DSL-Anschluss verbunden ist. Das in der FRITZ!Box integrierte DSL-Modem wird für die Internetverbindung genutzt.

☐ Anschluss an einen Glasfaseranschluss (ONT)
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "WAN" an ein Glasfasermode, das die Internetverbindung herstellt, angeschlossen werden soll.

☒ Anschluss an externes Modem oder Router
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box an ein bereits vorhandenes externes Modem oder einen Router angeschlossen werden soll.

Abbildung 1: Typ des Internetzugangs



Internet > Zugangsdaten

Internetzugang IPv6 LISP AVM-Dienste DNS-Server

Betriebsart

Geben Sie an, ob die FRITZ!Box die Internetverbindung selbst aufbaut oder eine vorhandene Internetverbindung mitbenutzt.

☒ Internetverbindung selbst aufbauen
Die FRITZ!Box stellt einen eigenen IP-Adressbereich zur Verfügung. Die Firewall bleibt dabei aktiviert. Verbinden Sie die FRITZ!Box über den WAN-Anschluss mit dem vorhandenen externen Modem oder Router.

☐ Vorhandene Internetverbindung mitbenutzen (WLAN Mesh / IP-Client-Modus)
Die FRITZ!Box wird Teil des vorhandenen Heimnetzes und übernimmt diesen IP-Adressbereich. Die Firewall der FRITZ!Box wird dabei deaktiviert. Ist der andere Router, der das Heimnetz aufspannt, auch eine FRITZ!Box mit WLAN Mesh-Funktion, kann die vorliegende FRITZ!Box Teil des WLAN Mesh werden. Verbinden Sie die FRITZ!Box über einen der LAN-Anschlüsse mit dem vorhandenen externen Modem oder Router.

Zugangsdaten

Werden Zugangsdaten benötigt?

☒ Ja
Geben Sie die Zugangsdaten ein, die Sie von Ihrem Internetanbieter bekommen haben.

Benutzername

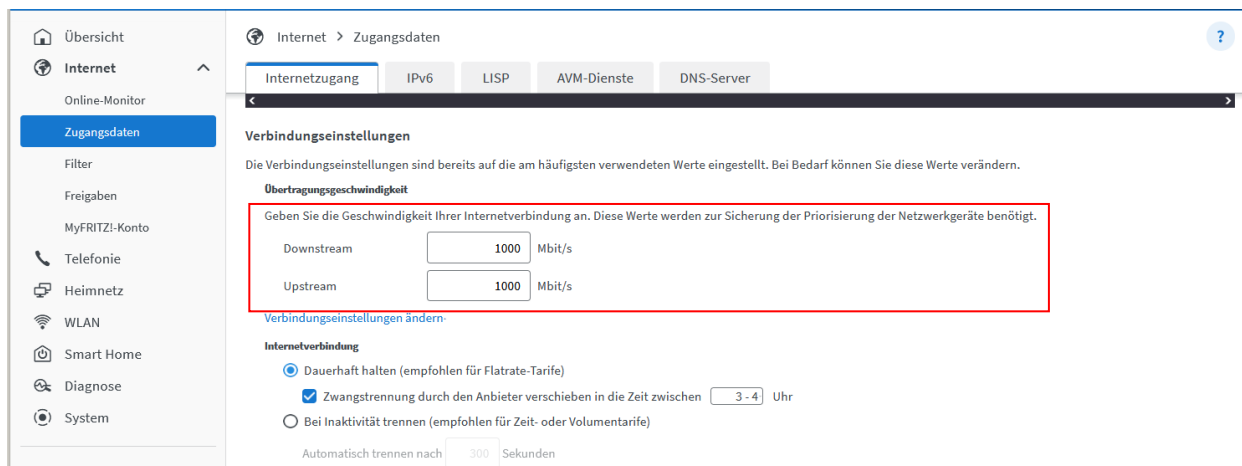
Kennwort

☐ Nein

Abbildung 2: Betriebsart und Zugangsdaten

Die Zugangsdaten bestehen aus Benutzername und Kennwort und sind dem Anschalt schreiben zu entnehmen.

Hinweis: Das Kennwort besteht nur aus Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen!



Internet > Zugangsdaten

Internetzugang IPv6 LISP AVM-Dienste DNS-Server

Verbindungseinstellungen

Die Verbindungseinstellungen sind bereits auf die am häufigsten verwendeten Werte eingestellt. Bei Bedarf können Sie diese Werte verändern.

Übertragungsgeschwindigkeit

Geben Sie die Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung an. Diese Werte werden zur Sicherung der Priorisierung der Netzwerkgeräte benötigt.

Downstream Mbit/s

Upstream Mbit/s

[Verbindungseinstellungen ändern](#)

Internetverbindung

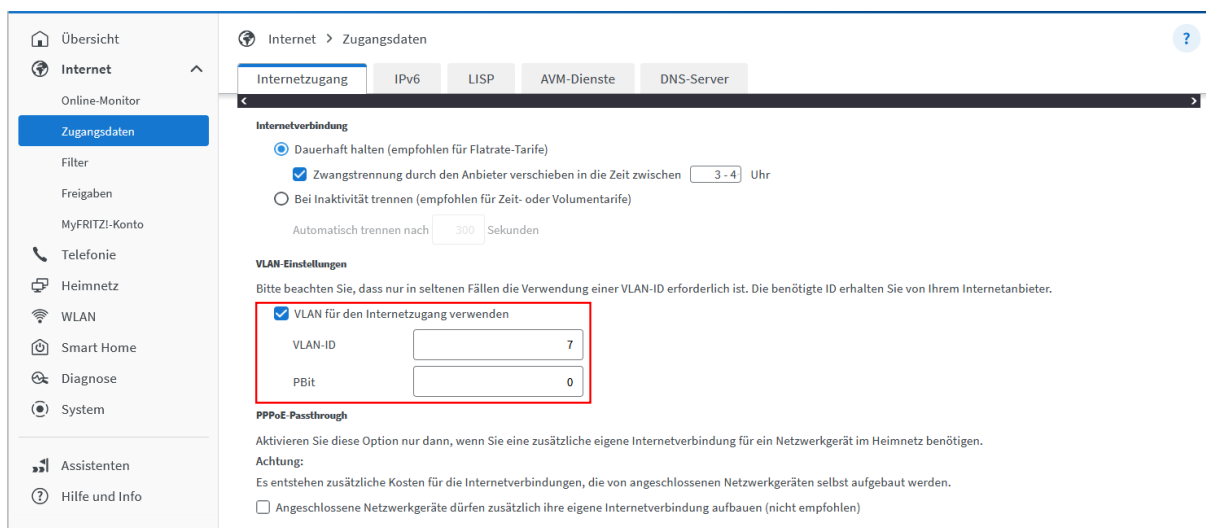
☒ Dauerhaft halten (empfohlen für Flatrate-Tarife)

☒ Zwangstrennung durch den Anbieter verschieben in die Zeit zwischen Uhr

☐ Bei Inaktivität trennen (empfohlen für Zeit- oder Volumentarife)

Automatisch trennen nach Sekunden

Abbildung 3: Verbindungseinstellungen – Übertragungsgeschwindigkeit



Internet > Zugangsdaten

Internetzugang IPv6 LISP AVM-Dienste DNS-Server

Internetverbindung

☒ Dauerhaft halten (empfohlen für Flatrate-Tarife)

☒ Zwangstrennung durch den Anbieter verschieben in die Zeit zwischen Uhr

☐ Bei Inaktivität trennen (empfohlen für Zeit- oder Volumentarife)

Automatisch trennen nach Sekunden

VLAN-Einstellungen

Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Die benötigte ID erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.

☒ VLAN für den Internetzugang verwenden

VLAN-ID

PBit

PPPoE-Passthrough

Aktivieren Sie diese Option nur dann, wenn Sie eine zusätzliche eigene Internetverbindung für ein Netzwerkgerät im Heimnetz benötigen.

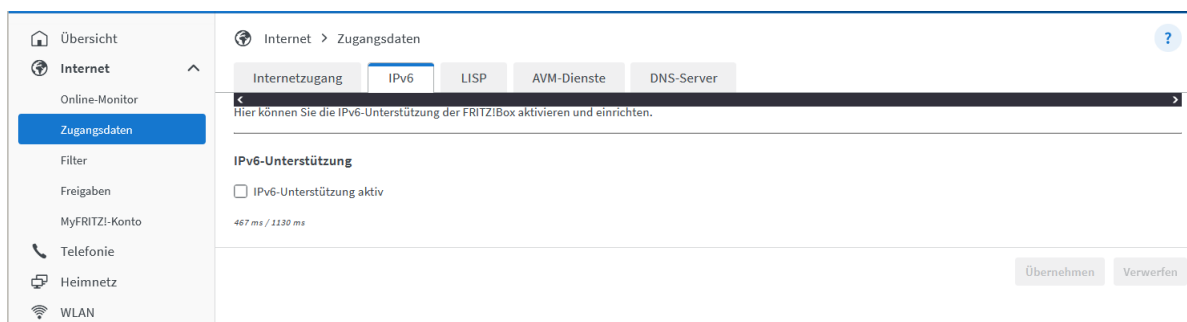
Achtung:

Es entstehen zusätzliche Kosten für die Internetverbindungen, die von angeschlossenen Netzwerkgeräten selbst aufgebaut werden.

☐ Angeschlossene Netzwerkgeräte dürfen zusätzlich ihre eigene Internetverbindung aufbauen (nicht empfohlen)

Abbildung 4: VLAN-ID

Achtung: In den Verbindungseinstellungen muss das **VLAN-ID 7** eingetragen werden, PBit bleibt auf „0“.



Internet > Zugangsdaten

Internetzugang IPv6 LISP AVM-Dienste DNS-Server

Hier können Sie die IPv6-Unterstützung der FRITZ!Box aktivieren und einrichten.

IPv6-Unterstützung

☐ IPv6-Unterstützung aktiv

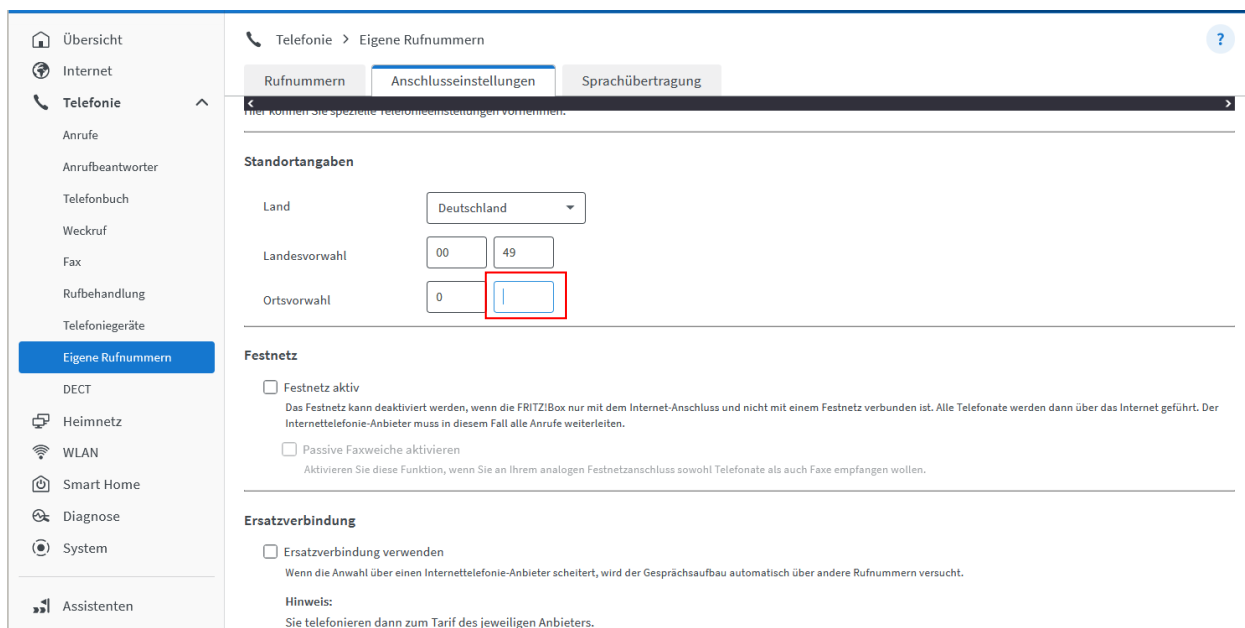
467 ms / 1130 ms

Abbildung 5: IPv6 – abschalten -

Konfigurationshinweise für die Einrichtung eines VoIP-Konto

Reiter Anschlusseinstellungen:

Hier tragen sie die Ortsnetzkennzahl ohne die Null ein.



Telefonie > Eigene Rufnummern

Rufnummern | **Anschlusseinstellungen** | Sprachübertragung

Hier können Sie spezielle Telefonieeinstellungen vornehmen.

Standortangaben

Land: Deutschland

Landesvorwahl: 00 49

Ortsvorwahl: 0

Festnetz

☒ Festnetz aktiv
Das Festnetz kann deaktiviert werden, wenn die FritzBox nur mit dem Internet-Anschluss und nicht mit einem Festnetz verbunden ist. Alle Telefonate werden dann über das Internet geführt. Der Internettelefonie-Anbieter muss in diesem Fall alle Anrufe weiterleiten.

☐ Passive Faxweiche aktivieren
Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie an Ihrem analogen Festnetzanschluss sowohl Telefonate als auch Faxe empfangen wollen.

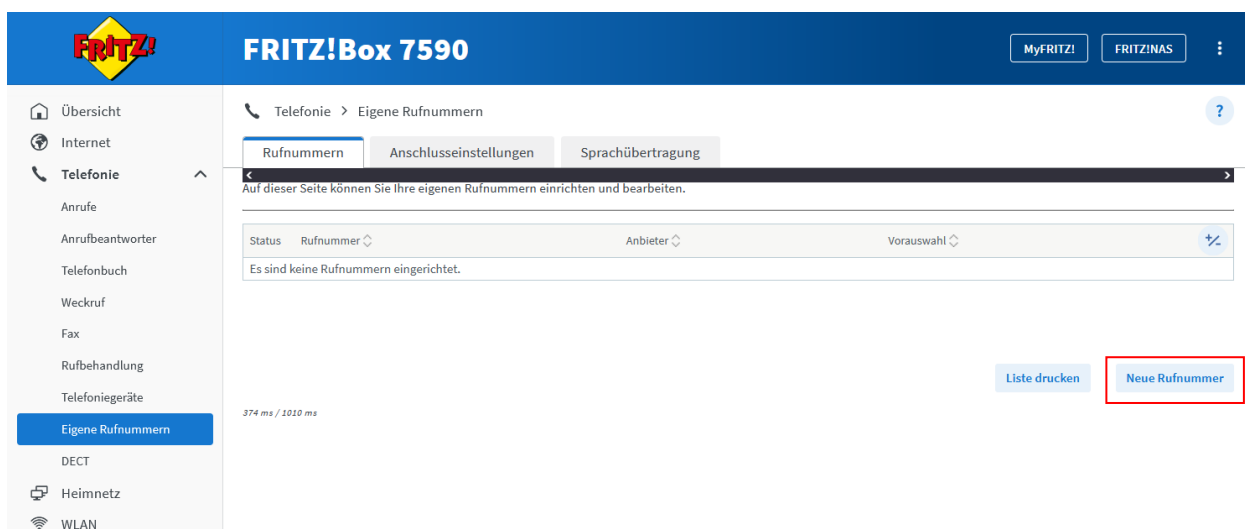
Ersatzverbindung

☒ Ersatzverbindung verwenden
Wenn die Anwahl über einen Internettelefonie-Anbieter scheitert, wird der Gesprächsaufbau automatisch über andere Rufnummern versucht.

Hinweis:
Sie telefonieren dann zum Tarif des jeweiligen Anbieters.

Abbildung 6: Telefonie Ortsnetzkennzahl

Reiter Rufnummern:



FRITZ!Box 7590

MyFRITZ! FRITZ!NAS

Telefonie > Eigene Rufnummern

Rufnummern | Anschlusseinstellungen | Sprachübertragung

Auf dieser Seite können Sie Ihre eigenen Rufnummern einrichten und bearbeiten.

Status	Rufnummer	Anbieter	Vorauswahl
Es sind keine Rufnummern eingerichtet.			

374 ms / 1010 ms

Liste drucken **Neue Rufnummer**

Abbildung 7: Neue Rufnummer anlegen. (IP-basierend)

Hier tragen sie im linken Feld „Rufnummer für die Anmeldung“ die komplette Rufnummer ein, am Beispiel der fiktiven Rufnummer +4972231234567.

Im mittleren Feld „Interne Rufnummer in der Fritz!Box“ die Rufnummer ohne Landes- und Ortsnetzkennzahl, am Beispiel der fiktiven Rufnummer: 1234567.

Rufnummer eintragen

Wählen Sie Ihren Telefonie-Anbieter aus und tragen Sie die Rufnummer und die Ihnen mitgeteilten Anmeldedaten ein.

Anmeldedaten

Telefonie-Anbieter

Anderer Anbieter

Rufnummer für die Anmeldung*	Interne Rufnummer in der FRITZ!Box**
+4972231234567	1234567
Weitere Rufnummer	

*Rufnummer für die Anmeldung

Geben Sie in dieser Spalte bitte die Rufnummer für die Anmeldung ein. Diese Rufnummer haben Sie von Ihrem Anbieter bekommen. Sie kann je nach Anbieter unterschiedlich benannt sein. Bitte geben Sie die Rufnummer genau so ein, wie vom Anbieter vorgegeben, einschließlich eventuell enthaltener Sonderzeichen.

**Interne Rufnummer in der FRITZ!Box

Geben Sie nun bitte Ihre Rufnummer ohne Ortsvorwahl und ohne Sonderzeichen ein.

Weitere Rufnummer

Über "Weitere Rufnummer" können Sie hier weitere Rufnummern anlegen, wenn diese dieselben Zugangsdaten (Benutzername und Kennwort) wie die erste Rufnummer haben. Rufnummern mit abweichenden Zugangsdaten können Sie später unter "Eigene Rufnummern" über die Schaltfläche "Neue Rufnummer" einrichten.

Abbildung 8: Anmeldedaten – Rufnummer eintragen –

Benutzername & Kennwort sind dem Anschaltschreiben zu entnehmen.
SIP-Registrar: sip.baden.net

Hinweis: Die Zugangsdaten für weitere Rufnummer(n) finden sie in ihrem Kundenonlinezugang.

Zugangsdaten	
Benutzername	
Authentifizierungsname	
Kennwort	
Registrar	
Proxy-Server	

[Weitere Einstellungen](#)

Abbildung 9: Zugangsdaten

Jede Rufnummer hat einen separaten Benutzernamen und ein separates Kennwort.
Der SIP-Registrar bleibt bei jeder Rufnummer gleich.

Hier legen sie das Rufnummernformat fest, damit ihre Rufnummer korrekt übertragen wird.

[Rufnummernformat](#)

Rufnummernformat

Diese Vorwahlziffern werden der gewählten Rufnummer vorangestellt:

Landesvorwahl ☒ Keine ☐ Ohne Präfix (49) ☐ Mit Präfix (0049)
 Ortsvorwahl ☐ Keine ☐ Ohne Präfix (7223) ☒ Mit Präfix (07223)

- ☒ Ausgehende Notrufe ohne Vorwahlen übermitteln.
- ☒ Sonderrufnummern ohne Vorwahlen übermitteln.
- ☐ Telefonie-Anbieter mit amerikanischem Rufnummernplan
(internationale Vorwahl 011 statt 00)
- ☐ Eigene Rufnummer im internationalen Rufnummernformat übermitteln

Suffix für
Internetrufnummern

[Weitere Einstellungen](#)

Weitere Einstellungen zur Rufnummer

DTMF-Übertragung
 Rufnummernunterdrückung (CLIR)
 Rufnummerübermittlung
☐ Anbieter unterstützt G.726 nach RFC 3551
☐ Anbieter unterstützt Rückruf bei Besetzt (CCBS) nach RFC 4235
☐ Anbieter unterstützt das Weiterleiten von Anrufen in der Rufphase
 Paketgröße in Millisekunden in Senderichtung

Weitere Einstellungen zur Verbindung

- ☐ Rufnummer für die Anmeldung verwenden
- ☐ Anmeldung immer über eine Internetverbindung

Falls Ihr Internetanbieter die separate Internettelefonie-Verbindung für eigene Rufnummern reserviert, aktivieren Sie diese Option, wenn es sich um eine Rufnummer eines anderen Anbieters handelt.

Internettelefonie-Anbieter kontaktieren über

Transportprotokoll

- ☒ Der Anbieter unterstützt verschlüsselte Telefonie über SRTP nach RFC 3711 und RFC 4568

Media Protocol

- ☒ Der Anbieter unterstützt MWI (RFC 3842)
- ☐ Der Anbieter unterstützt kein REGISTER-fetch

Löschen

Verwerfen

Übernehmen

Abbildung 10: Rufnummernformat

Um eine bzw. weitere Rufnummern zu registrieren, wiederholen sie die Schritte von 6-10 für jede einzelne Rufnummer.